

Informationspflichten

nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

gegenüber Teilnehmern von virtuellen Sitzungen oder Konferenzen

gem. Art. 13 DSGVO (Erhebung von Daten bei der betroffenen Person) **und nach Art. 14 DSGVO** (Anmeldung durch Dritte)

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Die Datenschutzhinweise erfolgen im Zusammenhang mit Ihrer Anmeldung zu einem Webinar, virtueller Sitzung oder einer Konferenz der IHK Niederbayern. Die IHK Niederbayern setzt das virtuelle Konferenz-System GoToMeeting ein.

Um virtuelle Webinare, Sitzungen oder Konferenzen durchführen zu können, müssen Sie sich hierzu anmelden und einen Namen (es muss nicht Ihr richtiger Name sein) angeben.

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Unsere Kontaktdaten lauten:

Industrie- und Handelskammer für Niederbayern in Passau

Nibelungenstraße 15, 94032 Passau

Telefon: +49 851 507-0

Fax: +49 851 507-280

E-Mail: info@passau.ihk.de

3. Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten

Den behördliche Datenschutzbeauftragten der IHK Niederbayern erreichen Sie unter

IHK für Niederbayern in Passau, Nibelungenstraße 15, 94032 Passau

Tel. +49 851 507-341 bzw. Fax +49 851 507-310

E-Mail: datenschutzbeauftragter@passau.ihk.de

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Ihre Daten werden dafür erhoben und verarbeitet, um die jeweilige Sitzung oder Konferenz organisieren und durchführen zu können; weitere Zwecke können das Zeigen und gemeinsames Bearbeiten von Dokumenten/Präsentationen sein.

Abhängig vom Einzelfall erfolgt die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer der folgenden Rechtsgrundlagen:

Durchzuführende Sitzung oder Konferenz als gesetzliche Pflichtaufgabe

- Die Rechtsgrundlage hierzu ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c), Abs. 3 Buchstabe b) DSGVO i.V.m. IHKG (u. a. § 4), Satzung der IHK (u. a. § 2 – § 12).

Durchzuführende Sitzung oder Konferenz als Aufgabe im öffentlichen Interesse

- Die Rechtsgrundlage hierzu ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e), Abs. 3 Buchstabe b) DSGVO i.V.m. § 1 IHKG i.V.m. Spezialgesetz/Satzungsrecht bzw. Art. 4 Abs. 1 BayDSG.

Durchzuführende Sitzung oder Konferenz auf vertraglicher Basis (soweit diese nicht den Aufgaben im öffentlichen Interesse unterfallen)

- Die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b DSGVO (Vertrag bzw. Vorvertrag) oder Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c i.V.m. Art. 6 Abs. 3 Satz 1 Buchstabe b DSGVO.

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden übermittelt an:

- Eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte findet nur statt, wenn wir gesetzlich hierzu verpflichtet sind oder Sie vorab in die Datenübermittlung eingewilligt haben.
- ggf. mit der Organisation und Durchführung eines Webinars, Meetings, Sitzung oder einer Konferenz betrauten Dienstleister und deren Subunternehmer.

Zweckangabe

- Übermittlung an Dritte: gesetzliche Pflicht oder Einwilligung
- Auftragsverarbeiter: die mit Organisation eines Webinars, Meetings, Sitzung oder einer Konferenz betrauten Dienstleister und deren Subunternehmer.

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Je nach eingesetztem Dienstleister können unsererseits personenbezogene Daten an einen Subunternehmer des Auftragsverarbeiters mit Sitz in einem Drittland übermittelt werden. Die Übermittlung wird auf Standardvertragsklauseln (SCC) als geeignete Garantien gestützt. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unseren behördlichen Datenschutzbeauftragten (Kontakt Daten unter Ziff. 3).

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Teilnehmerdaten werden zweckgebunden für die Verwaltung und Organisation eines Webinars, Sitzung oder einer Konferenz verarbeitet und gelöscht, sobald der Zweck für die Verarbeitung weggefallen ist. Die Datenlöschung erfolgt unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen, bezogen auf den Schriftwechsel nach sechs Jahren, bezogen auf die Rechnungsstellung nach zehn Jahren, sofern nicht Teilnehmerdaten darüber hinaus benötigt werden, um Zweitschriften oder Teilnahmebestätigungen auszustellen.

Geben Teilnehmer uns eine Einwilligung zur Weiterverwendung von Daten für Marketing oder z. B. zum Bezug von E-Mail-Newslettern, so erfolgt in diesem Fall mit Widerruf der Einwilligung die Datenlöschung.

8. Betroffenenrechte

Nach der EU-Datenschutzgrundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an den behördlichen Datenschutzbeauftragten (Kontakt Daten unter Ziff. 3).

Bei datenschutzrechtlichen Beschwerden können Sie sich an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden:

Der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz

Wagmüllerstraße 18, 80538 München

Tel: 089 212672-0

Fax: 089 212672-50

E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de

9. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Verarbeitung durch die IHK Niederbayern durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

10. Automatisierte Entscheidungsfindung, Profiling

Die IHK Niederbayern setzt keine Tools ein, die eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 DSGVO ermöglichen.